BEBAUUNGSPLAN ALNO-WERKSGELÄNDE

GI	—
0,8	—
9,0	—

STADT PFULLENDORF

ÜBERSICHTSPLAN M.1/5000

WALD

ALNO-WERKSGELÄNDE

GLOCKENWIESE

HESSELBÜHL

L 201

GRABEN VERDOLT

OK GEPL. STRASSE CA 652,80 ü.NN

GEPLANTE UMGEHUNGSSTRASSE

Ziegelweiher

BAHNLINIE

GI	—
0,8	—
9,0	—

LEITUNGSRECHTE ZU GUNSTEN DER STADT PFULLENDORF

GEPLANTE LÄRMSCHUTZWAND

654,08 ü.NN

WALD

Krummwiese

(Glockenwiese)

L 201 ALT

GI	max.8,00m Traufhöhe
0,8	2,2
—	—

BEBAUUNGSPLAN HESSELBÜHL

Der höheren Verwaltungsbehörde angezeigt!

Sigmaringen, den 30.08.1990

LANDRATSAMT

Buschle

GRUNDLAGENPLAN // ING.-BÜRO RAINER LINGG MARKTPLATZ 5 7930 EHINGEN/DO TEL. 07391-6636/6072

PLANZEICHENERKLÄRUNG

BESTAND / PLANUNG

GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES

ART DER BAULICHEN NUTZUNG §1(1+2)BauNVO

GI / GI — INDUSTRIEGEBIET

GE — GEWERBEGEBIET

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG §17 BauNVO

III — ZAHL DER VOLLGESCHOSSE

0,8 — GRUNDFLÄCHENZAHL

2,0 — GESCHOSSFLÄCHENZAHL

9,0 — BAUMASSENZAHL

BAUGRENZE

VERKEHRSFLÄCHEN FAHRBAHN / ORTSDURCHFAHRTSGRENZE

BAHNANLAGEN

RÜB REGENÜBERLAUFBECKEN

PUMPWERK

SICHTFLÄCHEN V.D.BER.FREIZUHALTENDE GRUNDSTÜCKE ANPFLANZG.U.EINFRIEDG. MAX. 0,80 M

ELEKTROFREILEITUNG

TW. ÜBERHOLTE- / NEUE-PLANUNG — ABWASSERLEITUNG

WASSERLEITUNG GUSS

Verbot von Zufahrten

GRÜNFLÄCHEN §5 BauNVO

V — VERKEHRSGRÜNFLÄCHE

ÖFFENTL. GRÜNANLAGE

WALD FORSTWIRTSCHAFT

AUFSCHÜTTUNGSFLÄCHEN

(656) / (655) — 655 A / 655 A — HÖHENLINIEN

BAUGEBIET	ZAHL DER VOLLGESCHOSSE	
GRUND-FLÄCHENZAHL	GESCHOSS-FLÄCHENZAHL	FÜLLSCHEMA DER NUTZUNGSSCHABLONE
BAUMASSEN-ZAHL	BAUWEISE	

0. Grundlagen des Bebauungsplanes sind:

- des BauGB (Baugesetzbuch)
- die Bau-NVO (Baunutzungsverordnung)
- die LBO (Landesbauordnung Baden-Württ.)
- das StrG sowie weiterführende Verordnungen und Erlässe
- der gemeinsame Flächennutzungsplan der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Pfullendorf; genehmigt durch das Landratsamt Sigmaringen am 08.05.1984

I. Planungsrechtliche Festsetzungen

1. Art d. baul. Nutzung (§ 9 (1) Nr. 1 BauGB): Industriegebiet GI (gem. § 9 Bau-NVO)
2. Maß der baul. Nutzung (§ 9 (1) Nr. 1 BauGB): Grundflächenzahl GRZ = 0,8 (gem. § 17 Bau-NVO) Nutzungsbegrenzung im Bereich der 110 kV-Freileitung Überbauungsverbot für Wasserleitung Nr. 1 + 2 und für die Abwasserleitung NW 700, später ggfs. Umlegung der Leitungen.
3. Nutzung der von der Bebauung freizuhaltenden Flächen (§ 9 (1) Nr. 10+11 BauGB + § 24 StrG): Kfz-Stellplätze innerhalb der von der Bebauung freizuhaltenden Flächen sind zulässig, soweit sie, z.B. bei tieferlieg. Gelände die Sicht nicht behindern und die Verkehrssicherheit nicht beeinträchtigen.
4. Leitungsrechte (§ 9 (1) Nr. 21, (6) BauGB:
   - 110 kV-Leitung Leitungsrechte bestehen zugunsten Badenwerk AG, Postfach 1680 7500 Karlsruhe
   - Wasserversorgungsleitung NW 250 u. Abwasserleitung NW 700 Leitungsrechte werden eingetragen zugunsten Stadt Pfullendorf
5. Flächen für Aufschüttungen (§ 9 (1) Nr. 26 BauGB): Die Geländemulde zwischen L 201 alt und Bahnkörper soll aufgeschüttet werden entspr. den eingetragenen Höhenlinien und den Geländeschnitten in Anlage 3

II. Bauordnungsrechtliche Vorschriften

sind nicht erforderlich.

III. Nachrichtlich übernommene Festsetzungen

Sicherheitsabstände n. VDE 0210: Innerhalb des Schutzstreifens der 110 kV-Freileitung sind nur Bauwerke zulässig, bei denen der nach VDE 0210 vorgeschriebene Sicherheitsabstand von 3,0 m zu den Leiterseilen eingehalten ist. Von allen Bauvorhaben im Bereich dieses Leitungsschutzstreifens ist der amtliche Bauantrag der Badenwerke AG, Karlsruhe zur Stellungnahme vorzulegen.

IV. Anlagen zum Bebauungsplan

1. Begründung
2. Längsprofil 110 kV-Freileitung, Badenwerk
3. Geländeschnitte

VERFAHRENSVERMERKE

Aufgestellt nach § 2 Abs. 1 BauGB durch Beschluß des Gemeinderates Ortsübliche Bekanntmachung — vom 02.07.1987 am 26.01.1988

(SCHÖNDELMAIER) Bürgermeister-Stellvertreter

Vorgezogene Bürgerbeteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB durch öffentliche Auslegung des Plankonzepts — vom 27.01.1988 bis 10.02.1988

Ortsübliche Bekanntmachung — am 26.01.1988

(SCHÖNDELMAIER) Bürgermeister-Stellvertreter

Öffentliche Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit — vom 02.04.1990 bis 02.05.1990

Ortsübliche Bekanntmachung — am 20.03.1990

(SCHÖNDELMAIER) Bürgermeister-Stellvertreter

Als Satzung beschlossen nach § 10 BauGB i.V. mit § 4 Abs. 1 GmO — am 07.06.1990

(SCHÖNDELMAIER) Bürgermeister-Stellvertreter

Genehmigt/Anzeige nach § 11 BauGB

Rechtskräftig nach § 12 BauGB durch öffentliche Bekanntmachung — am 26. Sep. 1990

Der Bebauungsplan wird hiermit ausgefertigt.

Pfullendorf, den 21.08.1990

(SCHÖNDELMAIER) Bürgermeister-Stellvertreter

STADT PFULLENDORF
LANDKREIS SIGMARINGEN

BEBAUUNGSPLAN "GLOCKENWIESE" M.1/500 (ENTWURF)

10 5 0 10 20 30 40 50 60M

FÜR DIE PLANUNG //
HEINZ PETRAN FREIER ARCHITEKT BDA
OBERTORSTRASSE 23 7770 ÜBERLINGEN
ÜBERLINGEN 14.SEPT.1987

FÜR DIE STADT PFULLENDORF //
PFULLENDORF DEN
BÜRGERMEISTER //

PROJEKT-NR. 8716.1 / PLAN NR. 1 / GEF: AR / DIN A0